

Protokoll

Datum:	29.05.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:20 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Herr Purann, Frau Teltow, Herr Wegner Herr Bredow, Herr Dietmar Gutzeit Herr Schmidt – Ordnungsamtsleiter Frau Sperling – Protokoll
Tages- ordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen des OAL 3. Kalkulation Straßenreinigungsgebühren 4. Sonstiges
TOP 1	<p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Herr Purann als stellvertretender Ausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird um den Punkt „Vergabeverfahren FW-Fahrzeug GW-L II“ erweitert. Hierzu gibt es eine Beschlussvorlage für den HA.</p>
TOP 2	<ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben des Bewohnerschaftsrates des Seniorenzentrums in der Hauptstraße Bitte, dass sich die Gemeindevertretung den Missständen bzgl. der Verkehrssituation vor dem Seniorenheim annimmt – bedingt durch die Querung der Straße durch die Bewohner des Seniorenzentrums zum neuen Ärztehaus (zum Zeitpunkt des Schreibens gab es die 30er-Bereiche noch nicht) angeregt wurde: <ol style="list-style-type: none"> 1. die Versetzung der Ampelanlage ➔ Dies liegt allerdings nicht in unserer Zuständigkeit, so Herr Schmidt. Er gibt zu bedenken, dass ein Antrag zur Versetzung der Ampel zum generellen Verlust einer Ampelanlage in der Hauptstraße führen könnte, da die Querungszahlen nicht ausreichend sind 2. Zebrastreifen als Querungshilfe ➔ Dies kommt nicht in Frage, da es bereits eine Ampel in der Hauptstraße gibt. 3. Gestaltung des Gehweges mit Kopfsteinpflaster ist für ältere Menschen, speziell für Rollstuhlfahrer ungeeignet, eine Bordsteinabsenkung wird angeregt. ➔ Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass eine Absenkung der Bordsteine möglich ist, bedeutet jedoch einen Kostenaufwand für die Gemeinde. Der Bewohnerschaftsrat erhielt eine entsprechende Antwort auf das Schreiben mit dem Hinweis, dass das Anschreiben der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben und seitens der Verwaltung geprüft wird, ob im Haushalt 2019 finanzielle Mittel eingeplant werden können. <p><i>FL: der Ordnungsausschuss empfiehlt eine Klärung des Sachverhaltes durch das Bauamt und Abklärung des finanziellen Aufwands um</i></p>

	<p><i>entsprechende Maßnahmen zur Querungserleichterung durch Beschluss des HH19 durchführen zu können.</i></p> <p>Herr Wegner möchte das Anschreiben des Bewohnerschaftsrates per Post zugesendet bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergabe Ölabscheider Angedacht ist eine gebündelte Vergabe, da es auch hier wie in allen Vergabebereichen die gleichen Probleme gibt. D. h. geplant ist eine Gesamtausschreibung als Tiefbaumaßnahme. Das letzte Angebot für die Ölabscheideanlage lag bei 98.000 € • Friedhofskonzept/Trauerhallensanierung Das Amt hat Kontakt zu Malermeister Höpfe aufgenommen, er hat angeboten, im Juni zu beginnen, ein Angebot liegt noch nicht vor. Es hat große Mühe gemacht, einen Planer zu finden, der das Friedhofskonzept überarbeitet. Es wurde jemand gefunden, der einer Überarbeitung auf Grundlage des alten Konzeptes zugesagt hat. • Verkehrsunfallgeschehen in Bestensee Auf Initiative des LDS gab es ein Sicherheitsgespräch mit allen Bürgermeister. Hier wurde auch eine Kriminalitätsstatistik vorgestellt. Nachträglich wurde eine Übersicht über das Unfallgeschehen, speziell zu den Wildunfällen angefordert. Die Gemeinde hatte Wildschutzwärner angeschafft und eingesetzt. Erste Auswertungen ergaben kein positives Feedback. Einzelfälle wurden noch nicht ausgewertet.
<p>TOP 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kalkulation Straßenreinigungsgebühren <p>Zu beraten ist über die Varianten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Ausgleich der Kostenunterdeckung der Vorjahre 2. Ohne Ausgleich der Kostenunterdeckung der Vorjahre <p>Nach dem Beratungsergebnis der Fraktionen befragt, äußert sich Herr Wegner für die Fraktion Plan Bestensee. Man sei hier noch zwiegespalten. Daraufhin verdeutlicht Herr Schmidt die Auswirkungen beider Varianten anhand der jeweiligen Kostenübersichten und der entsprechenden Gebührenberechnungen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder stimmen ab – ohne Ausgleich der Kostenunterdeckung:</p> <p style="text-align: right;">Ja - Stimmen: 3 Nein - Stimmen: / Enthaltungen: /</p> <p><i>FL: Der Ordnungsausschuss spricht sich einstimmig für die Variante ohne Ausgleich der Kostenunterdeckung aus.</i></p>
<p>TOP zusätzlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergabe Neubeschaffung Feuerwehrfahrzeug <p>Im Ergebnis der EU-weiten Ausschreibung vom 28.03.2018 im offenen Verfahren wurden die bis zum 03.05.2018 eingegangenen Angebote einer Prüfung nach einem festgelegten Bewertungskatalog unterzogen und entsprechend bewertet. Die dem Vergabevorschlag zugrunde liegenden Angebote sind markt- und wettbewerbsgerecht und stellen im Vergleich die wirtschaftlichsten Angebote dar, so Herr Schmidt.</p>

	<p>Herr Wegner gibt zu Protokoll, dass er keine Ausschreibungsunterlagen erhalten hat. Diese seien entscheidend für seine Vergabeentscheidung. Herr Schmidt informiert, dass für die Neubeschaffung des GW-LII 265.000 € geplant waren, die Ausschreibung jedoch Kosten von 310.000 € ergeben hat. Bei der Vergabe des Feuerwehrfahrzeuges ist die Gemeinde an die Zahlungsziele gebunden: 109.000 € werden Ende 2018 fällig, in 2019 der Rest. Mit Aufstellung des Haushalts 2019 sind wir in der Lage, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Dies muss von der Gemeindevertretung berücksichtigt werden.</p> <p>In dieser Beschlussvorlage geht es um die Bereitstellung von 36.000 € Mehrkosten, es wird dafür Sorge getragen, dass die restlichen Mittel in 2019 zur Verfügung stehen. Der Ordnungsausschuss stimmt über die Beschlussvorlage ab:</p> <p style="text-align: right;">Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: /</p> <p><i>FL: Der Ordnungsausschuss empfiehlt mehrheitlich, die Beschlussvorlage in den Hauptausschuss weiterzuleiten.</i></p> <p>Herr Wegner erkundigt sich, warum keine Ausschreibung auf Basis der Euro 6 –Norm erfolgt ist. Ein Fahrzeug mit Euro 6-Norm ist für die Rettungsfahrzeuge nicht notwendig und wäre teurer gewesen. Zudem gibt es für Rettungsfahrzeuge Ausnahmeregelungen bei der Befahrung entsprechend festgelegter Umweltzonen.</p>
<p>Sonstiges</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Information eines Bürgers über einen Unfall in der Schule. Eine Schülerin wurde während der Bauarbeiten, die eigentlich während der Schulzeit ausgesetzt werden sollten verletzt. ➔ Hierzu kann Herr Schmidt sagen, dass die Unfallmeldung ist bekannt ist und durch das Hauptamt sowie den Bauunternehmer bearbeitet wird.

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr beendet.

W. Purann
Stellv. Vorsitzender